

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Stadtvertretung, SZ-056DZI0	
Sitzung am	: 02.09.2003	
Sitzungsort	: Plenarsaal	
Sitzungsbeginn	: 19:30	Sitzungsende : 23:25

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 02.09.2003

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Seeger, Herbert	19:30 bis 23:25 , Damm, Stefanie, Abt. 107
Langhanki, Kristin	19:30 bis 23:25 Abt. 102 - Protokoll
Syttkus, Wulf-Dieter	19:30 bis 23:25 Amt für Finanzen
Evers, Kai-Jörg	19:30 bis 23:25 Abt. 106
Mirow, Waltraud	19:30 bis 23:25 Rechtsabteilung
Becker, Siegfried	19:30 bis 23:25 Hauptamt
Bosse, Thomas	19:30 bis 23:25 Zweiter Stadtrat
Grote, Hans-Joachim	19:30 bis 23:25 Bürgermeister

Entschuldigt fehlten
sonstige

Jäger, Thomas	19:30 bis 23:25
----------------------	------------------------

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 02.09.2003

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Berichte der Stadtpräsidentin**

**TOP 4 :
Berichte des Bürgermeisters**

**TOP 4.1
:
Bericht des Bürgermeisters zu den Auswirkungen des Haushaltserlasses 2004 des
Innenministers vom 27.08.2003 auf den Haushalt 2004 / 2005**

**TOP 5 : A03/0327
Umbesetzung von Ausschüssen, hier: Antrag der SPD - Fraktion auf Umbesetzung des
Eingabenausschusses vom 11.08.2003**

**TOP 6 : A03/0330
Autobahnanschluss von Norderstedt an die BAB 7, hier: Antrag der CDU - Fraktion
vom 14.08.2003**

**TOP 7 :
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20 Uhr aufgerufen**

**TOP 8 : A03/0328
Verkauf von stadteigenen Kleinwohnungen, hier: Antrag der CDU - Fraktion vom
14.08.2003**

**TOP 9 : B03/0222
Entscheidung gem. § 28 Abs. 1 Nr. 12 GO über die allgemeinen Grundsätze für die
Vergütung der Angestellten und Arbeiter hier: Verschiebung des Auszahlungstermins
für Löhne und Vergütungen**

TOP 10 : B03/0242

Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2003, hier: Umrüstung von 14 Lichtsignalanlagen

TOP 11 : B03/0213

Abstimmungsvereinbarung nach § 6 Verpackungsverordnung

TOP 12 : B03/0197

Sachverständigenbeirat der Volkshochschule, hier: Berufung der/des VertreterIn der Norderstedter Schulen

TOP 13 : B03/0307

Bebauungsplan Nr. 254 - Norderstedt Gebiet: Nördlich Segeberger Chaussee Nr. 161 - 175 / Ecke Poppenbütteler Straße hier: Aufstellungsbeschluss

TOP 14 : B03/0271

Bebauungsplan Nr. 139 - Norderstedt - Teil West - 2. Änderung und Ergänzung Gebiet: Südlich Segeberger Chaussee 42 - 52 / zwischen Segeberger Chaussee und Alte Landstraße, hier: Aufstellungsbeschluss

TOP 15 : B03/0301.1

Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Stadtwerke in eine GmbH

TOP 16 : B03/0338

Erdgasversorgung, Änderung der "Allgemeinen Tarife Erdgas" zum 01.10.2003

TOP 17 : B03/0284

Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt, hier: Musikschule

TOP 18 : B03/0204

Städtebaulicher Rahmenplan Friedrichsgabe-Nord und dazugehöriger grünplanerischer Fachbeitrag, hier: Abschließender Beschluss

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 19 : B03/0301

Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Stadtwerke in eine GmbH

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 02.09.2003

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Stadtpräsidentin Frau Paschen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 39 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Schlichtkrull beantragt zum TOP alt 9 Redezeitverlängerung auf 15 Minuten.

**Abstimmung zur Tagesordnung:
Mit 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

TOP 3: Berichte der Stadtpräsidentin

Keine Berichte!

TOP 4: Berichte des Bürgermeisters

TOP 4.1: Bericht des Bürgermeisters zu den Auswirkungen des Haushaltserlasses 2004 des

Innenministers vom 27.08.2003 auf den Haushalt 2004 / 2005

Sehr geehrte Stadtpräsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, gestern ist per Schnellbrief der Haushaltserlass 2004 des Innenministers eingegangen (dieser wird erst am 15.09.2003 veröffentlicht werden).

Die dort veröffentlichten Zahlen berücksichtigen insbesondere die Auswirkungen des zu erwartenden Vorziehens der dritten Steuerreformstufe auf den 01. Januar 2004; bundesweit sollen sich dadurch für 2004 gegenüber der geltenden Rechtslage Steuermindereinnahmen von rd. 15,6 Mrd. € ergeben. Die schleswig-holsteinischen Kommunen werden hierdurch im Jahr 2004 mit rd. 120 Mio. € belastet. Für Norderstedt bedeutet dies eine Einnahmereduzierung, insbesondere beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, und damit eine Deckungslücke im Haushaltsentwurf 2004 von ca. 3,2 Mio. €

Auch für 2005 müssen die bisherigen Einnahmeansätze um derzeit netto €510.000,- € nach unten korrigiert werden; da dieser hohe Eingriff durch niedrigere Umlagen kompensiert wird.

Die von der Bundesregierung angekündigten Entlastungen für die Kommunen durch

- Zusammenlegung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe
- Weiterentwicklung der Gewerbesteuer
- Finanzierung von Krippenplätzen
- Abbau von Steuervergünstigungen

sind in den Zahlen des Haushaltserlasses noch nicht berücksichtigt.

Hierzu heißt es im Erlass wörtlich_

"Das Ergebnis der Beratungen in Bundestag und Bundesrat zu den Reformvorhaben der Bundesregierung und damit Zeitpunkt und tatsächliche Höhe der Auswirkungen bleiben abzuwarten. Angesichts der Unsicherheit über die weiteren Entwicklungen im Gesetzgebungsverfahren kann eine Berücksichtigung der Vorhaben in den nachfolgenden Berechnungen noch nicht erfolgen. Die Maßnahmen des Bundes sollen insgesamt zu einer Verbesserung für die Kommunen führen, so dass die nachfolgenden Angaben die kommunale Finanzentwicklung vorsichtig darstellen. Sobald die Auswirkungen der Gesetzesvorhaben genauer eingeschätzt werden können, ergeht ein gesonderter Erlass."

Zusammenfassend kann festgestellt werden:

1. der weitere Rückgang der Einnahmen steht, auch in der Höhe, fest und trifft Norderstedt mit 3,2 Mio €
2. Ob, wann, und in welcher Höhe Verbesserungen eintreten kann (immer) noch nicht festgestellt werden.

Unabhängig hiervon basieren die Zahlen des Haushaltserlasses immer noch auf der Mai-Steuerschätzung; inwieweit sich durch die November-Steuerschätzung noch weitere Verschlechterungen ergeben bleibt abzuwarten.

Ich werde Sie weiter über die neuesten Entwicklungen unterrichten.

Zum Abschluss möchte ich eine weitere Aussage des Haushaltserlasses zitieren:

"Die Entwicklung im Jahr 2003 hat gezeigt, dass angesichts der allgemein verschlechterten finanzpolitischen Rahmenbedingungen zahlreiche Kommunen ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen können. Es ist unvermeidbar, alle Möglichkeiten zu Einsparungen zu nutzen und dabei nötigenfalls auch schmerzhaft Eingriffe durchzuführen, so wie es auch für das Land unumgänglich ist.", so unsere Landesregierung durch den Innenminister.

Anlage 1

Protokollauszug I

TOP 5: A03/0327

Umbesetzung von Ausschüssen, hier: Antrag der SPD - Fraktion auf Umbesetzung des Eingabenausschusses vom 11.08.2003

Eingaben - Ausschuss

Abberufung Herr Walter von Lampe stv. bgl. Mitglied
Abstimmung mit 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Neubenennung Herr Karl-Heinz Langeheinecke stv. bgl. Mitglied
Abstimmung mit 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug 102

TOP 6: A03/0330

Autobahnanschluss von Norderstedt an die BAB 7, hier: Antrag der CDU - Fraktion vom 14.08.2003

Frau Krogmann stellt folgenden Änderungsantrag:

"Im Vorgriff auf das laufende Verfahren zur Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes soll die Errichtung eines Anschlusses an die BAB 7 *gesichert* werden.

Die Anbindung an die BAB 7 soll an dem Brückenbauwerk Hasloher Weg erfolgen, welches mit Ein- und Ausfahrtspuren entsprechend umgebaut werden soll.

Die Anbindung des BAB-Anschlusses an das städtische Straßennetz soll im Verfahren der Aufstellung des neuen FNP geplant werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Anträge über das Land im Bundesverkehrswegeplan anzumelden.

Planungskosten fallen z.Zt. nicht an."

Abstimmung:

Bei 2 Ja-Stimmen 37 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadt Norderstedt plant die Errichtung eines Anschlusses an die BAB 7. Die Trassenführung soll parallel zum laufenden Verfahren zur Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes geplant werden. Der BAB - Anschluss soll über eine neu zu errichtende Straße beginnend am Friedrichsgaber Weg - Höhe Buchenweg - parallel der Moorbek / Mühlenau - zum Straßenzug Hasloher Weg geführt werden. Die Anbindung an die BAB erfolgt dann am Brückenbauwerk Hasloher Weg, das mit Ein- und Ausfahrtspuren entsprechend umgebaut wird.

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Anträge über das Land im Bundesverkehrswegeplan anzumelden. Mittel für die Planung des BAB - Anschlusses stehen aus der allgemeinen Rücklage zur Verfügung bzw. werden durch Verpflichtungsermächtigung

zu Lasten des Haushaltes 2004 zur Verfügung gestellt und sind gegebenenfalls in einem Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 23 Ja-Stimmen 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Protokollauszug 60

TOP 7:

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20 Uhr aufgerufen

Keine Fragen.

TOP 8: A03/0328

Verkauf von stadteigenen Kleinwohnungen, hier: Antrag der CDU - Fraktion vom 14.08.2003

Beschluss:

Die Stadt Norderstedt verkauft die sich in ihrem Eigentum befindlichen Kleinwohnungen - sogenannte Rentnerwohnungen - zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Meistbietverfahren. Über den Kaufvertrag ist sicherzustellen, dass eine Aufteilung und Umwandlung dieser Wohnungen in Wohneigentum durch den Erwerber oder dessen Rechtsnachfolger während der folgenden 10 Jahre nicht erfolgen darf.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 24 Ja-Stimmen 14 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Herr Leiteritz nahm nicht an der Abstimmung teil.

Die Stadtpräsidentin eröffnet den Schnelldurchgang.

**Protokollauszug 20
68**

TOP 9: B03/0222

Entscheidung gem. § 28 Abs. 1 Nr. 12 GO über die allgemeinen Grundsätze für die Vergütung der Angestellten und Arbeiter hier: Verschiebung des Auszahlungstermins für Löhne und Vergütungen

Beschluss:

Der Auszahlungstermin für Löhne und Vergütungen wird gem. den §§ 36 Abs. 1 Satz 1 BAT und 26 a BMT-G ab Dezember 2003 vom 15. des Monats auf den letzten Tag des Monats umgestellt. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt am letzten Tag des Monats November. In besonderen Härtefällen kann zur Abmilderung der Nachteile dieser Regelung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine Vorschusszahlung vorgenommen werden, die in sechs Monatsraten durch Einbehaltung vom laufenden Entgelt zurückgeführt wird.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Protokollauszug 10**TOP 10: B03/0242****Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2003, hier: Umrüstung von 14 Lichtsignalanlagen****Beschluss:**

Es wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2003 gemäß § 82 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein auf der Haushaltsstelle

630200.960100 - Signalanlagen, Umrüstung auf LED-Technik - in Höhe von 153.000 €

zugestimmt.

Deckungsmittel werden durch

Mehreinnahmen auf der

Haushaltsstelle 630200.361100 - Signalanlagen, Zuweisung Land - in Höhe von 38.000,00 €

sowie durch

Minderausgaben auf den Haushaltsstellen

112000.950000 - Umweltschutz, Klimaschutz - in Höhe von 51.000,00 € und

200000.950000- allg. Schulverwaltung, Sofortmaßnahmen Klimaschutz - in Höhe von 64.000,00 €

zur Verfügung gestellt.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug 20**TOP 11: B03/0213**

Abstimmungsvereinbarung nach § 6 Verpackungsverordnung

Beschluss:

Der Abstimmungsvereinbarung zwischen der Stadt Norderstedt und Der Grüne Punkt-Duales System Deutschland AG, Köln, nach § 6 Abs. 3 der Verpackungsverordnung wird in der Fassung der **Anlage 1** zugestimmt.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug 70

TOP 12: B03/0197

Sachverständigenbeirat der Volkshochschule, hier: Berufung der/des VertreterIn der Norderstedter Schulen

Beschluss:

Frau Sieglinde Huszak, Leiterin des Copernicus-Gymnasiums, wird als Vertreterin der Norderstedter Schulen in den VHS-Sachverständigenbeirat berufen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug 44

TOP 13: B03/0307

Bebauungsplan Nr. 254 - Norderstedt Gebiet: Nördlich Segeberger Chaussee Nr. 161 - 175 / Ecke Poppenbütteler Straße hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Gemäß § 2 ff. BauGB wird für den Bereich nördlich Segeberger Chaussee Nr. 161 – 175 / Ecke Poppenbütteler Str. die Aufstellung des B-Plan 254 - Norderstedt beschlossen.

Planungsziele sind:

- Festsetzung eines Mischgebietes der Grundstücke entlang der Segeberger Chaussee und für das Eckgrundstück Segeberger Chaussee / Poppenbütteler Straße.
- Ausschluss von Einzelhandelsflächen für Lebensmittelsupermärkte einschließlich Arten von Nutzungen die hinsichtlich ihres Verkehrsaufkommens geeignet sind die Konfliktsituation auf Grund der Verkehrsbelastung der Segeberger Chaussee zu erhöhen;

Auf Grund des § 20 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug 601

TOP 14: B03/0271

Bebauungsplan Nr. 139 - Norderstedt - Teil West - 2. Änderung und Ergänzung Gebiet: Südlich Segeberger Chaussee 42 - 52 / zwischen Segeberger Chaussee und Alte Landstraße, hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Gemäß § 2 ff. BauGB wird für den Bereich südlich Segeberger Chaussee 42-52 / zwischen Segeberger Chaussee und Alte Landstraße die Aufstellung der 2. Änderung und Ergänzung des B139 - Teil - West beschlossen.

Planungsziele sind:

- Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebiet in Teilbereichen an der Alten Landstraße und eines Mischgebietes an der Segeberger Chaussee;
- Ausschluss von Einzelhandelsflächen für Lebensmittelsupermärkte einschließlich Arten von Nutzungen die hinsichtlich ihres Verkehrsaufkommens geeignet sind die Konfliktsituation auf Grund der Verkehrsbelastung der Segeberger Chaussee zu erhöhen; ferner der Erhalt ortsbildprägender Einzelbäume (potentielle Naturdenkmale)

Auf Grund des § 20 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 20.10 Uhr - 20.30 Uhr.

Protokollauszug 6013

TOP 15: B03/0301.1

Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Stadtwerke in eine GmbH

Herr Paustenbach stellt folgenden Änderungsantrag:

"Die Stadtvertretung folgt nicht der Empfehlung des Gutachtens, die Stadtwerke in eine GmbH umzuwandeln."

Weiterhin beantragt Herr Paustenbach namentliche Abstimmung zum Umwandlungsbeschluss, Herr Schlichtkrull schließt sich dem Antrag zur namentlichen Abstimmung an.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Mit 15 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss

zur Umwandlung der Stadtwerke in eine GmbH:

1. Die Stadtvertretung folgt der Empfehlung des Gutachtens, die Stadtwerke in eine GmbH umzuwandeln.

2. Der Bürgermeister und die Werkleitung werden beauftragt, die für den Gründungsbeschluss der Stadtvertretung erforderlichen Unterlagen (Ausgliederungsplan, Gesellschaftsvertrag, Bericht des Bürgermeisters nach § 102 GO der Gemeindeordnung, Personalüberleitungsvertrag) zu erstellen und die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Die Unterlagen sind der Stadtvertretung über den Hauptausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 24 Ja-Stimmen 15 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Frau Plaschnick gibt eine persönliche Stellungnahme zu diesem Tagesordnungspunkt ab. Sie kündigt ein Bürgerbegehren gegen die Umwandlung der Stadtwerke an, das von ihr persönlich und von der Fraktion GALiN befürwortet wird.

Die namentliche Abstimmung geht als **Anlage 2** zu Protokoll.

Protokollauszug I

20
81

TOP 16: B03/0338

Erdgasversorgung, Änderung der "Allgemeinen Tarife Erdgas" zum 01.10.2003

Die veränderte Anlage 1 zur Vorlage B 03/0338 geht als **Anlage 3** zu Protokoll.

Herr Kühl beantragt Verweisung an den Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft bzw. Vertagung und erneute Beratung und Beschlussfassung.

Der Bürgermeister schlägt folgendes vor:

Die Vorlage B 03/0338 wird heute durch die Stadtvertretung beschlossen. Am 24.09.2003 wird erneut im Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft über die "Änderung der Allgemeinen Tarife Erdgas zum 01.10.2003" beraten. Danach wird über eine Veröffentlichung der neuen Tarife entschieden.

Beschluss unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen:

Die "Allgemeinen Tarife für die Versorgung mit Erdgas aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Norderstedt" werden aufgrund des Stadtvertreterbeschlusses vom mit Wirkung zum 01.10.2003 in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage B 03/0338 geändert.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 35 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Frau Plaschnick nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Protokollauszug

I
20
81

TOP 17: B03/0284**Gebührenbedarfsberechnungen für Einrichtungen der Stadt Norderstedt, hier:
Musikschule****Beschluss:**

Die Musikschulentgelte werden zu Beginn des Schuljahres 2004/2005 um durchschnittlich 6 % wie folgt erhöht:

Unterrichtsform	in Euro / 2003/2004	in Euro / 2004/2005
1. <u>Elementarunterricht:</u>		
Musikalische Früherziehung 60 Minuten	235,00	250,00
Musikalische Grundkurse 60 Minuten	235,00	250,00
2. <u>Orientierungsunterricht:</u>		
Kreativkarussell	235,00	250,00
Instrumentenkarussell	318,00	338,00
3. <u>Instrumental-/Vokalunterricht / Komposition Kinder/Jugendliche</u>		
Einzelunterricht 30 Minuten	582,00	617,00
Einzelunterricht 45 Minuten	874,00	927,00
Gruppe zu zweit 30 Minuten	322,00	342,00
Gruppe zu zweit 45 Minuten	484,00	514,00
Gruppe zu dritt 45 Minuten	322,00	342,00
Gruppe zu dritt 60 Minuten	426,00	452,00
Gruppe zu viert 60 Minuten	322,00	342,00
4. <u>Instrumental-/Vokalunterricht / Komposition Erwachsene</u>		
Einzelunterricht 30 Minuten	657,00	697,00
Einzelunterricht 45 Minuten	986,00	1046,00
Gruppe zu zweit 30 Minuten	519,00	551,00
Gruppe zu zweit 45 Minuten	599,00	635,00
Gruppe zu dritt 60 Minuten	567,00	602,00
Gruppe zu viert 60 Minuten	519,00	551,00
5. weitere Entgelte		
Instrumentalensembles(für HauptfachteilnehmerInnen entgeltfrei)	120,00	125,00
Chor FORUM / Kinderchor	100,00	105,00
N-Voces	150,00	160,00
Theorie und Gehörbildung (für HauptfachteilnehmerInnen)	120,00	125,00

entgeltfrei)		
Spartenbeitrag Klavier / Keyboard / Schlagzeug bei Einzelunt.	30,00	32,00
Spartenbeitrag Klavier / Keyboard / Schlagzeug bei Gruppenunt.	18,00	19,00
Mietinstrument monatlich	15,00	16,00

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Protokollauszug 44

TOP 18: B03/0204

Städtebaulicher Rahmenplan Friedrichsgabe-Nord und dazugehöriger grünplanerischer Fachbeitrag, hier: Abschließender Beschluss

Beschluss:

Der "Städtebauliche Rahmenplan Friedrichsgabe-Nord und der dazugehörige grünplanerische Fachbeitrag" werden in der Fassung vom Mai 2003 beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsziele für das Plangebiet entsprechend weiterzuentwickeln und B-Plan-Verfahren zur Umsetzung der Planung einzuleiten.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 36 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Protokollauszug 6013